

## EXTERNE URSACHEN UND NEUE THERAPIEWEGE IN DER NEURODEGENERATION

### Förderprogramm 2025/2026 der Walter und Ilse Rose-Stiftung

Genetische Prädisposition, aber auch Umweltfaktoren wie Boden-, Wasser-, Luft- und Lichtverschmutzung, Lärmbelastung oder mentale Stressfaktoren – das Exposom – üben maßgeblichen Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung aus. Das Exposom hat erhebliche potentielle Auswirkungen auf biologische und biochemische Prozesse wie Metabolismus, Inflammation, Epigenetik und Chronobiologie, und somit auch auf die Entstehung oder den Verlauf neurodegenerativer Erkrankungen wie Parkinson, Demenz oder Multipler Sklerose.

Die Rose-Stiftung schreibt eine Förderung über einen Zeitraum von bis zu **3,5 Jahren** über maximal **420.000 Euro** aus.

Förderfähig sind innovative Forschungsprojekte im Bereich der Neurowissenschaften, die

- neuartige Denkansätze und mögliche Querverbindungen in den exposombedingten Entstehungswegen neurodegenerativer Erkrankungen verfolgen,
- substantiellen Erkenntnisgewinn zu physiologischen oder psychischen Folgen neurobiologischer Pathophysiologien und deren Therapeutik versprechen,
- gesellschaftlichen Mehrwert und strukturelle Veränderungen herbeiführen, die die Patientenversorgung bei, insbesondere seltenen, neurodegenerativen Erkrankungen verbessern.

Beispielhafte Forschungsfelder sind Mechanismen oder Therapien der Neurodegeneration im Zusammenhang mit:

- » Umwelt- und Luftschadstoffen (z. B. Mikroplastik)
- » Wetter und Klima(-extremen)
- » Physikalischem und/oder psychischem Stress
- » Molekular- und zellbiologischen Mechanismen (z. B. Inflammation)
- » Mikrobiom und Ernährung
- » Zirkadianer Rhythmik
- » (Epi-)Genetik
- » Sport und Bewegung
- » Kognitiven Alterungsprozessen
- » Soziobiologischen oder in der Geschlechterdiversität begründeten Einflussfaktoren

Die Förderung soll es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Medizin, den Lebens- oder Ingenieurwissenschaften und verwandten Disziplinen ermöglichen, auch „high risk“-Forschungsansätze zu verfolgen. Der Fokus liegt auf Projekten, die eine positive Veränderung von Strukturen und Prozessen bewirken sowie ein hohes Translationspotenzial haben. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen an deutschen Universitäten oder vergleichbaren gemeinnützigen Forschungseinrichtungen, unabhängig von der Karrierestufe.

Es können sowohl Stellen- als auch Sachmittel beantragt und sowohl zum Aufbau einer Forschungsgruppe inklusive der eigenen Stelle genutzt als auch für definierte Forschungsprojekte eingesetzt werden. Bevorzugt werden Anträge, die eine umfassende Betreuung und Qualifikation (z.B. Master, Promotion, Habilitation oder vergleichbar) von wissenschaftlichem Nachwuchs anstreben, inter- und transdisziplinär angelegt sind oder die Diversität in der Wissenschaft inklusive beruflichen Wiedereinstiegen fördern.

Bitte reichen Sie eine aussagekräftige Projektbeschreibung (max. 15 Seiten plus CV) als ein einzelnes PDF-Dokument per E-Mail an [lara.straatmann@stifterverband.de](mailto:lara.straatmann@stifterverband.de) bis zum **31. Oktober 2025** ein.

Bitte beachten Sie den *Leitfaden zur Antragstellung*.

# EXTERNE URSACHEN UND NEUE THERAPIEWEGE IN DER NEURODEGENERATION

Förderprogramm 2025/2026 der Walter und Ilse Rose-Stiftung

---

**Leitfaden für die Antragstellung**

**Stand: Mai 2025**

## **I. Allgemeine Hinweise**

- 1.** Die Stiftung entscheidet über die Finanzierung der ihr vorgelegten Anträge aufgrund der Voten ehrenamtlich tätiger Gutachter:innen. Bitte formulieren Sie Ihren Antrag so, dass sich die Begutachtenden ein ausgewogenes Bild Ihres Vorhabens machen können.
- 2.** Der Antrag sollte nicht mehr als 15 bis maximal 20 Seiten (für die Abschnitte II.1 bis II.7) umfassen.
- 3.** Die Beantragung erfolgt in der Regel in deutscher Sprache. Eine Antragstellung kann auch in englischer Sprache erfolgen. Bitte fügen Sie in diesem Fall eine allgemeinverständliche Zusammenfassung von Thema und Zielen in deutscher Sprache hinzu.
- 4.** Die Stiftung erwartet, dass bei Antragstellung und Durchführung des Vorhabens alle Regeln guter wissenschaftlicher Praxis eingehalten werden (z.B. [http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen\\_rahmenbedingungen/gwp/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/index.html)).
- 5.** Bitte reichen Sie den Antrag mit Anlagen nur in elektronischer Form in einer Datei im PDF-Format ein.

## **II. Antrag**

### **1. Allgemeine Angaben**

Antrag auf Gewährung von Forschungsförderung – Titel des beantragten Projekts

#### **1.1 Antragsteller/in**

Listen Sie die geplante Zusammensetzung der Arbeitsgruppe auf. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen an Universitäten oder vergleichbaren gemeinnützigen Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland, unabhängig von der Karrierestufe. Eine Antragstellung ist auch durch private Hochschulen oder ähnliche Institute möglich, solange die Gemeinnützigkeit sowie Betreuung und Graduierungsmöglichkeit für Doktorand:innen, Habilitand:innen etc. gewährleistet ist. Das kann durch die Kooperation mit einer Universität geschehen oder Ihre Hochschule besitzt selbst das Promotionsrecht.

Die Zulassung als Erstgutachter:in der betreuten Dissertationen muss sichergestellt sein und durch Einreichung einer Betreuungszusage oder Einschreibung zur Promotion spätestens mit dem ersten Mittelabruf belegt werden.

Bei Anträgen durch Nachwuchsgruppenleiter:innen fügen Sie bitte die Erklärung des/der Erstgutachter:in der betreuten Dissertationen sowie eine Erklärung der Universität, Hochschule bzw. der außeruniversitären Forschungseinrichtung hinzu, dass die für die Dauer der Förderung erforderliche Grundausstattung (Labor- und Büroräume) bereitgestellt wird.

Bei mehreren Antragstellenden teilen Sie bitte mit, wer (eine oder mehrere Personen) gegenüber der Stiftung die Verantwortung für die Durchführung des Vorhabens sowie für die Bewirtschaftung und Abrechnung der Mittel übernimmt.

Wir bitten für alle Antragstellenden um folgende Angaben:

- » Vorname, Name, akademischer Grad,
- » Dienststellung, bei befristetem Arbeitsvertrag: Angaben zur Laufzeit
- » Geburtsdatum, Familienstand, Nationalität,
- » Institution und Institut/Fachbereich,
- » Dienstadresse,
- » Telefon,
- » E-Mail-Adresse,
- » Privatadresse mit Telefon,
- » Tabellarischer Lebenslauf

Wenn Sie das Projekt in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen im Ausland durchführen wollen, benennen Sie diese Kooperationspartner ebenfalls mit den o. g. Angaben.

Auslandsaufenthalte während der Dauer der Förderung sind möglich, sofern ein unmittelbarer Bezug zum Forschungsvorhaben gegeben ist. Kooperationen mit ausländischen Einrichtungen sind möglich, sofern diese das deutsche Gemeinnützigkeitsrecht erfüllen und nachweisen können. Die Voraussetzungen sind durch die Antragstellenden zu prüfen.

Es können sowohl Stellen- als auch Reise- und Sachmittel beantragt und sowohl zum Aufbau einer Forschungsgruppe inklusive der eigenen Stelle genutzt als auch für definierte Forschungsprojekte in bestehenden Forschungsgruppen eingesetzt werden. Bevorzugt werden Anträge, die eine umfassende Betreuung und Qualifikation (z.B. Master, Promotion, Habilitation oder vergleichbar) von wissenschaftlichem Nachwuchs anstreben, inter- bzw. transdisziplinär angelegt sind oder die Diversität in der Wissenschaft inklusive beruflichen Wiedereinstiegen fördern.

## **1.2 Thema**

Bitte geben Sie hier eine präzise Kurzbezeichnung des Vorhabens an, die nicht länger als 140 Zeichen sein sollte.

Falls das Thema inhaltlichen Bezug zu anderen Ländern hat, geben Sie dies bitte entsprechend an.

## **1.3 Fach- und Arbeitsrichtung**

Bitte nennen Sie hier das Fach und die wissenschaftliche Arbeitsrichtung, denen der fachliche Schwerpunkt Ihres Projekts zuzuordnen ist.

## **1.4 Antragszeitraum**

Nennen Sie bitte den gewünschten Beginn der Förderung. Sofern der Zeitraum, für den die Mittel beantragt werden, von der maximalen Förderdauer (3,5 Jahre = 42 Monate) abweicht, nennen Sie bitte eine Begründung sowie den Zeitraum, für den die Mittel beantragt werden.

### **1.5 Zusammenfassung**

Fassen Sie hier bitte die wesentlichen Ziele Ihres Vorhabens allgemeinverständlich und mit maximal 1.600 Zeichen zusammen. Im Fall der Bewilligung dient diese Zusammenfassung als Grundlage für Presstexte. Mit der Einreichung des Antrags stimmen sie diesem Zweck zu. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

## **2. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten**

### **2.1 Stand der Forschung**

Legen Sie den Stand der Forschung präzise in seiner unmittelbaren Beziehung zum konkreten Vorhaben und als Begründung für Ihre eigene Arbeit dar, mit Angabe der wichtigsten einschlägigen Arbeiten anderer Wissenschaftler:innen.

In dieser Darstellung sollte deutlich werden, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sehen und zu welchen der anstehenden Fragen Sie einen eigenen, neuen und weiterführenden Beitrag leisten wollen.

### **2.2 Eigene Vorarbeiten / Arbeitsbericht**

Fassen Sie Ihre Vorarbeiten sowie die wichtigsten Ergebnisse zusammen.

Fügen Sie bitte maximal fünf wesentliche Veröffentlichungen/ Publikationsmanuskripte (Kopien, PDFs oder Online-Links/URLs zu frei zugänglichen Publikationen) bei, die im thematischen Zusammenhang mit dem beantragten Vorhaben stehen.

Bei der Erstellung des Publikationsverzeichnisses beachten Sie bitte folgende Gliederung:

- » Begutachtete Veröffentlichungen (zum Zeitpunkt der Antragstellung erschienen oder angenommen)
- » Zur Veröffentlichung eingereichte Publikationen
- » Nicht begutachtete Veröffentlichungen

## **3. Ziele und Arbeitsprogramm**

### **3.1 Ziele**

Darstellung des wissenschaftlichen Programms und der wissenschaftlichen Zielsetzung.

### **3.2 Arbeitsprogramm**

Detaillierte Angaben über das geplante Vorgehen während des Antragszeitraums (bei experimentellen Vorhaben: Versuchsplan) mit eingehender Darstellung der einzelnen Promotionsarbeiten und Dokumentation der Methoden, die bei der Durchführung des Vorhabens angewandt werden sollen.

Das Arbeitsprogramm muss schlüssig nachweisen, für welchen Zweck die Mittel beantragt werden, ggf. mit Hinweisen auf die einzelnen beantragten Positionen.

## **4. Beantragte Mittel**

Bitte fassen Sie Ihre zu 4.1. bis 4.6 gemachten Angaben tabellarisch nach Antragsjahren getrennt wie folgt zusammen:

Kostenart	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 3,5	Gesamtkosten
Personal					
Geräte					
Verbrauchsmittel					
Reisen					
Sonstiges (z.B. Probandenhonorare, Publikationskosten)					
<b>Gesamtsumme</b>					

#### 4.1 Personalkosten

- » Für wissenschaftliche Mitarbeiter:innen in der Promotions- oder Habilitationsphase geben Sie bitte die gewünschte Dauer der Beschäftigung im Vorhaben sowie die monatliche Stundenzahl an.
- » Stipendien sollten nur in begründeten Ausnahmefällen die Einstellung nach TV-L, TVöD, TV-Ä o.ä. ersetzen. Für Stipendiat:innen in der Promotionsphase geben Sie bitte die gewünschte Dauer der Förderung sowie die Höhe des Stipendiums an.
- » Für studentische Hilfskräfte (ohne Abschluss) geben Sie bitte die gewünschte Dauer der Beschäftigung im Vorhaben sowie die monatliche Stundenzahl an. Ein wesentliches Kriterium für die Bewilligung studentischer Hilfskräfte ist ihr qualifizierter Einsatz im Projekt. Dies muss im Antrag dargelegt werden.
- » Falls für Gastwissenschaftler:innen Mittel benötigt werden, die über Fahrt- und Unterbringungskosten hinausgehen, können alle für die Einladung erforderlichen Kosten als "sonstige Personalkosten" beantragt werden. Die beantragten Kosten müssen spezifiziert und begründet werden.

Soweit vorgesehene Mitarbeitende zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits bekannt sind, machen Sie bitte jeweils die unter **1.1** erforderlichen Angaben. Anderenfalls reichen Sie diese Angaben bitte nach, sobald sie bekannt sind.

#### 4.2 Wissenschaftliche Geräte

Führen Sie alle beantragten Geräte mit Art, Modell und Anschaffungskosten (Kaufpreis einschließlich Mehrwertsteuer und sonstiger Nebenkosten) auf und begründen, warum die Anschaffung für das beantragte Projekt erforderlich ist.

Wenn zur Durchführung des Forschungsvorhabens vorhandene Geräte einschl. Rechenanlagen nur gegen Bezahlung mitbenutzt werden können, führen Sie bitte die entstehenden Kosten auf und begründen diese.

#### 4.3 Verbrauchsmaterial

Bitte begründen Sie den Bedarf für jede einzelne Position.

#### 4.4 Reisen

Bitte begründen Sie die Notwendigkeit und geben Sie für jede Art von Reisen die darauf entfallenden Summen für den Antragszeitraum an.

Bei Projekten mit Partnern im Ausland geben Sie bitte Anzahl und Dauer der geplanten Reisen ins Ausland an.

Wenn Sie Mittel für die Einladung von ausländischen Gästen beantragen, geben Sie bitte die Anzahl und Dauer der vorgesehenen Aufenthalte an.

Bitte geben Sie ausländischen Kooperationspartner mit Namen, akademischem Grad, Institutsadresse (inklusive E-Mail-Adresse) an.

#### **4.5 Sonstige Kosten**

Bitte begründen Sie den Bedarf für jede einzelne Position.

#### **4.6 Overheadkosten**

Die Stiftung gewährt **keine** Overheadkosten bzw. Programm-/Projektpauschalen.

### **5. Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens**

#### **5.1 Weitere Mittel**

Bitte führen Sie aus, ob Ihnen Mittel, auch anderer Drittmittelgeber, außer den mit diesem Antrag erbetenen Mitteln, zur Verfügung stehen, die Sie im Rahmen des vorgelegten Vorhabens einsetzen können.

#### **5.2 Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftler:innen**

Teilen Sie bitte mit, wer (Name, akademischer Grad, Dienststellung) ggfs. an dem geplanten Vorhaben mitarbeiten soll, ohne von der Stiftung finanziert zu werden.

Bitte nennen Sie diejenigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (außer den unter 1.1 genannten), mit denen für dieses Vorhaben eine konkrete Zusammenarbeit oder eine gegenseitige Abstimmung Ihrer Arbeiten besteht oder vereinbart ist.

### **6. Erklärungen**

Wenn Sie einen Antrag auf Förderung des vorgelegten Vorhabens bereits an anderer Stelle eingereicht haben, erläutern Sie dies bitte.

Ist dies nicht der Fall, so ist zu erklären, dass ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens bei keiner anderen Stelle eingereicht wurde.

### **7. Unterschrift/en**

Der Antrag muss von Ihnen als Antragstellerin bzw. Antragsteller unterschrieben werden.

#### **Kontakt:**

[Walter und Ilse Rose-Stiftung](#)

#### **im Stifterverband**

Frau Lara Straatmann

[lara.straatmann@stifterverband.de](mailto:lara.straatmann@stifterverband.de)

T 0201 8401-248

Baedekerstraße 1

45128 Essen